AHORN KARREE
Würde · Leben · Wohnen

Alt, dement und abgeschoben?

Das Ahorn-Karree setzt neue Maßstäbe in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit schwerer Demenz, die aufgrund von Fremd- und Eigengefährdung geschützt untergebracht werden müssen.

Wer ist betroffen?

- 1,7 Millionen Menschen in Deutschland
- Rund 300.000 neue Fälle pro Jahr
- Bedarf an fürsorglichen Wohnangeboten in geschützten Einrichtungen wächst
- Wenig Angebote zur Stärkung von Teilhabe und Inklusion

Herausforderungen

- Betreuung zuhause bedeutet oft Überforderung
- Verlust von Urteilsfähigkeit und Denkvermögen
- Veränderungen in Stimmung und Verhalten
- Bewegungsdrang und Interesse an sozialer Interaktion

Bundesweites Vorzeigeprojekt

- Selbständigkeit: Teilhabe an Gemeinschaft, Barrierefreiheit
- Privatheit: individuelle Einzelzimmer
- Vertrautheit: überschaubare Hausgemeinschaften
- Geborgenheit: familiäres Umfeld

Spezifische Bedürfnisse

- Menschliche Nähe, Würde und Respekt gegenüber Menschen mit schwerer Demenz
- Übersichtliches, vertrautes Wohnumfeld
- Am alltäglichen Leben ausgerichtete Umgebung
- Orientierung, Sicherheit und Schutz

Graf Recke Stiftung
Dorotheenviertel Hilden
Wohnen in Lebensräumen

AHORN KARREE
Würde · Leben · Wohnen

Das zukunftsweisende Ahorn-Karree

Bauliche Besonderheiten des Quartiers

Neue Maßstäbe in der Altenpflege

Geschütztes Quartierleben statt klassischer Heimversorgung: Das Ahorn-Karree im Dorotheenviertel Hilden ermöglicht Menschen mit schwerer Demenz ein barrierefreies und individuelles Leben in einem vertrauten und familiären Wohnumfeld, das ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität steigert.

Die Anlage bietet größtmögliche Freiheit und Teilhabe innerhalb einer geschützen Einrichtung. Sie fördert Begegnungen, Austausch und Inklusion mit Angehörigen, Ehrenamtlichen sowie Nachbarn und Gästen von außen.

Zahlen & Fakten

- 4 Hektar Projektfläche
- 119 Plätze für demenziell erkrankte Menschen
- 2018 2022 Bauzeitraum
- Gesamtkosten 19 Mio. Euro
- 10 Hausgemeinschaften für je 10-12- Bewohner

Architektur und Bauweise

- Spezielles Farb- und Beleuchtungskonzept
- Begrünte Flachdächer
- Begrünte Innenhöfe
- Nachhaltige Holzbauweise
- Einzelzimmer mit privatem Wohnraum und Bad, Wohnküche
- Innenraum-Ausstattung der Hausgemeinschaften nach Lebensstilen
- Naturnahe Waldrandlage

Graf Recke Stiftung
Dorotheenviertel Hilden
Wohnen in Lebensräumen

AHORN KARREE
Würde · Leben · Wohnen

Mitten im Leben trotz Demenz

Der Dorotheenboulevard: Ein Ort der Begegung

Der Dorotheenboulevard im Ahorn-Karree ist ein Ort der Begegnung für Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie für Angehörige, Nachbarn und Besucher. Generationenübergreifende Angebote und Freizeitaktivitäten wecken positive Gefühle und stärken die soziale Teilhabe von Menschen mit schwerer Demenz.

- Dorotheenplatz mit Arkaden
- Empfang und Lobby
- Einkaufsladen
- Graf Recke Saal
- Kapelle
- Praxisräume
- Friseursalon
- Bistro/Café
- Grüninsel

Gemeinschaft leben!

Der vielseitig nutzbare Multifunktionssaal dient der Begegnung und dem Austausch im Sinne der Inklusion.

- Gottesdienste
- Events und Aufführungen
- Ausstellungen
- Saisonale Feiern
- Seminare und Tagungen
- Bewegungs- und Freizeitangebote

Miteinander leben

Größtmögliche Normalität im Ahorn-Karree

Begegnungsorte für Bewohner, Angehörige und Gäste

Öffnung für Aktionen und Kooperationen mit Vereinen und Gruppen aus der Nachbarschaft

Förderung von Austausch und Inklusion

Ein Garten für die Sinne

Der Sinnesgarten im Ahorn-Karree fördert das Wohlbefinden und ermöglicht Individualität und viel Bewegung im geschützten Bereich, der als solcher nicht wahrgenommen wird.

Fördern Sie unser Zukunftsprojekt

Graf Recke Stiftung
Dorotheenviertel Hilden
Wohnen in Lebensräumen

AHORN KARREE
Würde · Leben · Wohnen

Zeit für Zuwendung

Das besondere Wohn- und Betreuungskonzept fördert den Erhalt vorhandener Fähigkeiten und nimmt Menschen mit schwerer Demenz würdevoll in ihrer Einzigartigkeit an.

Der Mensch rückt in den Vordergrund

Personenzentrierter Ansatz nach Tom Kitwood

Der Erhalt und die Stärkung des Personseins ist das oberste Ziel des vom britischen Sozialpsychologen Tom Kitwood entwickelten Ansatzes für die Betreuung von Menschen mit Demenz. Eine positive Beziehung in der Arbeit mit den Bewohnern bildet die Basis im Ahorn-Karree.

Eigene Ausbildung von Präsenzkräften

40-jährige Expertise im Bereich der Gerontopsychiatrie

Eigenes Curriculum – Mitarbeitenden-Qualifizierung

Aufhebung der starren Trennung von Hauswirtschaft, Pflegeassistenz und Sozialtherapeutischem Dienst

Mitarbeitende gehen noch individueller auf die Menschen ein – soziale Begleitung rund um die Uhr

Kompetenzen stärken

- Identität und selbstnahes Wissen erhalten
- Liebe, Zuwendung, Halt und Trost
- Bindung durch vertraute Personen
- Einbeziehung in Gruppen und sozialer Kontakt
- Beschäftigung und Einbeziehung in Alltagstätigkeiten

Wohnen wie gewohnt: Hausgemeinschaften nach Lebensstilen

Vertrautheit und Gewohnheiten spielen eine wichtige Rolle. Tägliche Abläufe orientieren sich soweit wie möglich am Leben zuhause und der bisherigen Alltagsnormalität.

Graf Recke Stiftung
Dorotheenviertel Hilden
Wohnen in Lebensräumen